Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 132. Donnerstag, den 7. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. Juny 1832.

Herr Kaufmann Bernhardy von Landsberg, Hr. Ober-Landesgerichtsrath Graf von Kanitz, Hr. Referendarius Graf v. Kanitz von Marienwerder, Hr. Lieutenant v. Bergfeldt von Strasburg, Hr. Kaufmann Helwege v. London, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Schleiner und von Klinggräff von Paleschken, log. in d. 3 Mohren.

Anzeigen.

Donnerstag, den 7. Juni c., wird die Familie Fischer in meinem Garten-Locale am Olivaer Thor eine musikalische Unterhaltung geben. Die hochgeehrten Herrschaften vom Militair und Civil bitte ich ganz gehorsamst, mich während des Sommers mit ihrem Besuch zu beehren. Mein Locale ist an keine Ressource vermiethet. Für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte Bedienung wird die vorzüglichste Sorge tragen Königsmark.

Einem geehrten Publikum verfehlen wir nicht hiedurch anzuzeigen, daß wir unser Geschäft mit Manufactur- Mode- und kurzen Waaren, Nürnberger Spielsachen ꝛc. aufs neue fortsetzen, und in bester Auswahl versorgen werden.

Mit der Bitte um gütigen Zuspruch versichern wir, die Preise fest und billig zu stellen, und bemerken noch: daß wir eine Parthie schöner Cattune, Ginghams, Nanquins und seidene Waaren in Commission, um selbige schnell zu räumen, auf sehr billige Preise verkaufen können. J. C. Puttkammer & Co.

Einem hochgeehrten Publiko beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß der Unterricht bei mir in den, in den Danziger Intelligenz-Blättern № 120. 22. und 23. annoncirten Arbeiten den 1. d. M. begonnen hat, daher ich die resp. Damen, die Theil daran zu nehmen wünschen, bitte, Nachmittags nach 4 Uhr gefälligst bald sich bei mir zu melden. L. J. Schwederski geb. Lahrssen.

Es wird beabsichtigt ein 13jähriges Mädchen auf dem Lande erziehen zu lassen, wobei auf weibliche Handarbeit, Unterricht in Musik und andern Wissenschaften gerechnet wird, auch soll solche gleichzeitig daselbst confirmirt werden. Hierauf Reflektirende werden ersucht ihre Bedingungen verschlossen im Intelligenz-Comptoir unter der Adresse A. Z. des schleunigsten einzureichen.

Der ehrliche Finder eines Glaser-Diamants, welchen ein Lehrbursche verlohren hat, wird gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung Zwirngasse № 1153. abzugeben.

Ein ganz junger weißer Pudel wird zu kaufen gesucht. Breitgasse ersten Damm-Ecke № 1107.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß die am 8. d. M. auf Verfügung Es. Wohll. Admiralitäts-Collegii in öffentlicher Auction zu verkaufenden Weine, den 7. d. M. Vor- und Nachmittags von den hierauf reflektirenden Herren Käufern, im Speicher „die graue Gans" und im alten Seepackhofe zu besehen und zu untersuchen sein werden.

Jantzen, Weinmäkler.

Die resp. Interessenten, welche im Laufe dieses Jahres verwachsene, mit Klumpfüßen behaftete, oder sonst verkrüppelte Kinder in meine Heilanstalt zu bringen beabsichtigen, ersuche ich ergebenst, vor Ablauf des Juny mir anzeigen zu wollen, wann sie hier einzutreffen gedenken.

Königsberg, den 25. May 1832.

Dr. Werner, Steindamm Hintre Straße № 3.

Vermiethungen.

Schnüffelmarkt № 721. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen, wenn es verlangt wird auch Aufwartung.

Zur diesjährigen Badezeit sind bei mir im Hause Neufahrwasser № 6. 5 Stuben nebst Küche, mit auch ohne Mobilien, an einzelne Herren, oder ganze Familien zu vermiethen.

Zoll.

Fleischergasse № 99. sind 3 freundliche Stuben, Küche, Boden und Garten zu vermiethen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

Wein-Auction.

Freitag, den 8. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-

Collegii gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:
Die mit dem gestrandeten Schiffe Activ, Capt. Petersen, im havarirten Zustande hier angekommenen circa 550 Oxhoft Weine, als: Entre deux mers, Cotes, Langoiron, Loupiac, Langon, Sauternes, Preignac, Barsac, verschiedene Gattungen Medoc und andere Sorten weiße und rothe, auch eine kleine Parthie Cetter-Weine und einige Gebinde Weinessig.
Diese Getränke lagern theils im Königl. alten Seepackhofe, theils in dem unweit daran gelegenen Speicher „die graue Gans", an welchen Orten auch die Auction statt finden wird.

In der auf Freitag, den 8. Juni, im Königl. alten Seepackhofe angesetzten Wein-Auction wird der Weinmäkler Jantzen
noch 10 Kisten a 60 Bout. weißen Champagner von Laurent Levasseur verkaufen, wovon 9 Kisten noch unversteuert sind, eine Kiste aber schon versteuert ist.
Bemerkung. Diese Weine gehören aber nicht zu den havarirten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Französische Sardines von sehr feinem den Sardellen ähnlichen Geschmacke und von Grösse kleiner Heeringe werden verkauft à ½ Sgr. pr. Stück im Laden Lang- und Wollwebergassen-Ecke im Zeichen „der schwarze Bär".

Vorzüglich gute Limburger Käse werden billig verkauft Breitegasse № 1234. gerade über der Faulengasse.

Seidene Herrenhüte in modernster Form, dergleichen Kinder- und Knabenhüte, lakirte Hüte mit Cocarden und Garnirung für Domestiken, italiänische Bast- und feine schweizer Strohhüte für Damen zu auffallend billigen Preisen bei
J. C. Puttkammer & Co.

Die Berliner Hut- und Mützen-Niederlage, Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke,
erhielt, und empfiehlt sich zu den Feiertagen mit einer großen Auswahl der neuesten Hüte und Mützen für Herren und Kinder, wobei die so beliebten Hüte a la Figaro in ächtem Castor, Filz und Seide; Mützen in Tuch, Saffian, Roßhaar und Felpel, und erlaubt sich zu bemerken, daß von morgen ab ein Theil ihres Lagers im neuen Local Langgasse № 401. anzutreffen ist.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Schuhmachermeister Johann Jacob Ternatzki zugehörige Grundstück in St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause

nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 393 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 28. Juni c. Vormittags 11 Uhr

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Röll, an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der dem Mitnachbarn Salomon Jacob Schubert zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weslinke gelegene, und № 5. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Bauerhof, welcher in 3 Hufen 29 Morgen culmisch eigen Land und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch einer Kathe ohne Wirthschafts-Inventarium bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 4252 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. April,
den 5. Juni und
den 7. August 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist und in dem Grundstücke selbst abgehalten wird, vor dem Auctionator Herrn Holzmann angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß ⅔ der Kaufsumme einem annehmbaren Käufer, gegen Ausstellung einer Schuld-Obligation à 5 Procent jährlicher Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 6. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig ist das im Stargardtschen Kreise belegene, auf 7505 Rtl. 15 Sgr. 2 ₰ landschaftlich abgeschätzte Allodial-Rittergut Alt Vietz zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 18. August 1832,
den 24. November 1832 und
den 6. März 1833

angesetzt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reidenitz hieselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich wird der Vincent v. Grombczewski, dessen zeitiger Aufenthalt unbekannt ist, der früher in dem Cistercienser-Kloster zu Wengrowiec in Groß Polen gelebt, und in religione den Namen Ludowicus erhalten hat, für welchen aber auf dem Gute Alt Vietz Rubr. III. sub № 2. aus einem Erbvergleich vom 8. October 1782 eine Post von 3000 Fl. Preuß. Courant eingetragen steht, zu dem anstehenden Termine Behufs Wahrnehmung seiner Gerechtsame hiermit edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens er als in den Zuschlag einwilligend angenommen, auch nach Erlegung des Kaufgeldes mit der Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden ohne vorherige Production der Documente verfahren werden wird.

Marienwerder, den 27. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Eigenthümers Johann Jacob Bergmann gehörigen, im Adlichen Dorfe Borgfeld belegenen Eigengärtner-Grundstücke,

a) sub № 7. des Erbbuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Viehstall und Scheune von Bindwerk und Klebstock, wozu mit dem Hof und Bauplatz $1\frac{1}{4}$ Morgen culm. Gartenland gehört, dessen Natural-Besitzer der Mit-Erbe Johann Daniel Bergmann ist, gerichtlich auf 110 Rtl. gewürdigt, und
b) sub № 43. des Erbbuchs, bestehend aus 2 unbebauten Stellen in $1\frac{1}{8}$ Morgen Gartenland, wozu keine Gebäude gehören, dessen Natural-Besitzer der Miterbe Johann Gottlieb Bergmann ist, gerichtlich auf 40 Rtl. gewürdigt, beide Grundstücke zur Miethsgerechtigkeit verliehen,

sollen auf den Antrag des Dominii Borgfeld und Tiefensee wegen rückständiger Grund-Abgaben im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Juli c. Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle zu Borgfeld angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Adjudication und die Uebergabe zu erwarten.

Die Taxen dieser Grundstücke sind täglich in unserm Geschäftszimmer Langgasse № 539. und bei dem Schulzen-Amte zu Borgfeld einzusehen. Die Grundstücke werden separatim ausgeboten werden.

Danzig, den 10. April 1832.

Das Patrimonial-Gericht Borgfeld und Tiefensee.

Das den Hofbesitzer George Sellkeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Einlage No. 38. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches aus 2 Hufen, 2 Morgen 265 □Ruthen emphyteutischen Landes, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 2210 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 5. May 1832. Vormittags 11 Uhr
den 7. Juli — —
den 10. September — —

vor dem Herren Secretair Lemon und zwar die beiden ersten auf dem Stadtgerichts-Hause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß ein Drittel der Kaufgelder baar gezahlt werden muß, die andern zwei Drittel aber a 5 proCt. eingetragen werden können. Der Käufer ist verpflichtet außer den Adjudications-Kosten noch den ganzen Werthstempel zu entrichten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Hofbesitzer Paul Nötzelschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Saspe sub Servis-No. 4. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 23. verzeichnete Erbpachts-Grundstück, welches aus einer Hufe 15 Morgen culmisch Land und den dazu gehörigen Gebäuden, wovon jedoch das Wohnhaus abgebrannt ist, bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 797 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. Juni c. Vormittags 10 Uhr,
— 9. Juli c. — — —
— 9. August c. — — —
vor dem Herrn Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letztere peremtorische aber an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke ein jährlicher Erbpachts-Canon von 10 Rthl. 25 Sgr. und an landesherrlichen Gefällen 7 Rthl. 15 Sgr. entrichtet werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts, werden alle diejenigen, welche an dem Duplo des Anna Dorothea Robitzkischen Erbvergleichs vom 2. Juny 1821 auf Grund dessen auf dem sub Litt. A. VIII. № 18. belegenen Grundstücke sub Rub. III. № 2. für die Gebrüder Gottfried und August Robitzki 172 Rthl. 22 Sgr. 9 Pf. eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 6. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts Auscultator Pokorny unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Document präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Document selbst auch für amortisirt erklärt werden wird, hierdurch vorgeladen.

Elbing, den 3. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsaßen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsaßen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 Rthlr eingetragen stehen, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf den 22. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Brief-

schaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 19. April 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 5. Juny 1832.

Jaquet Aug. Beranger v. Rouen, k. v. da mit Stückgut, Brieg, Union, 129 T. Ordre.

Gesegelt.

Mart. Harnack nach New Castle mit Holz.
Früher Capt. Beilcke nach New Castle mit Holz.
J. H. Zilinga nach Copenhagen mit Holz.
Dav. Albrecht nach St. Petersburg mit Zink.
J. C. Kornehl nach London mit Getreide. Der Wind O. S. O.